

**Frage:** Viele Lebensmittel werden nach Überschreiten des Mindesthaltbarkeitsdatums weggeworfen – auch dann, wenn sie noch genießbar sind. Um zu vermeiden, dass noch nutzbare Lebensmittel im Müll landen, werden verschiedene Lösungsansätze diskutiert.

### Was halten Sie von folgenden Vorschlägen:

Der Staat sollte Anreize setzen mit dem Ziel, dass Handel, Hersteller und Gewerbe unverkaufte Lebensmittel an Tafeln oder andere gemeinnützige Organisationen spenden.

Das Mindesthaltbarkeitsdatum auf Lebensmitteln soll ergänzt werden um Informationen, etwa in welchen Fällen ein Lebensmittel dennoch für den Verzehr geeignet ist.

Das sogenannte Containern, also die Mitnahme von bereits weggeworfenen Lebensmitteln aus Abfallcontainern, sollte nicht mehr bestraft werden.

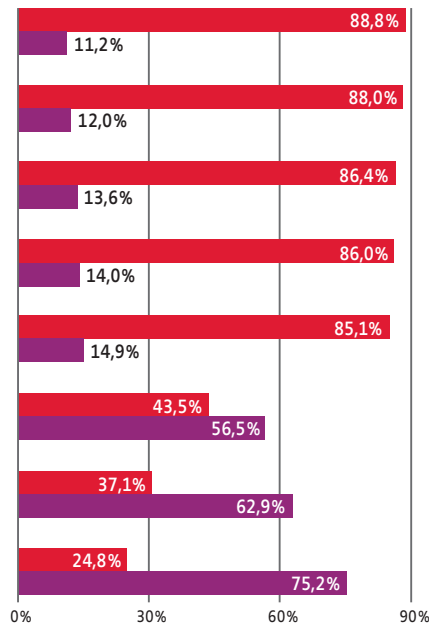
Das Mindesthaltbarkeitsdatum auf Lebensmitteln soll ergänzt werden um den Hinweis: Bitte prüfen Sie immer die Verzehrfähigkeit des Produkts bevor Sie es wegwerfen.

Handel, Hersteller und Gewerbe sollte es verboten werden, noch verzehrfähige Lebensmittel wegzuerwerfen. Stattdessen sollten sie verpflichtet werden, unverkaufte Lebensmittel an Tafeln oder andere gemeinnützige Organisationen zu spenden.

Privatpersonen sollte es verboten werden, verpackte noch verzehrfähige Lebensmittel wegzuerwerfen. Stattdessen sollten Verbraucherinnen und Verbraucher verpflichtet werden, solche Lebensmittel an Tafeln oder andere gemeinnützige Organisationen zu spenden.

Das Mindesthaltbarkeitsdatum auf Lebensmitteln sollte allgemein abgeschafft werden. Stattdessen sollen Lebensmittel in Zukunft nur noch mit dem Produktionsdatum gekennzeichnet werden.

Lebensmittel sollten mehr kosten. Somit hätten Verbraucher einen größeren Anreiz, rechtzeitig zu verbrauchen bzw. noch verzehrfähige Lebensmittel nicht in den Müll zu werfen.



N=1.003 Personen, Befragungszeitraum: 26.01.2023 bis 29.01.2023, Quelle: Befragung des Nürnberg Institut für Marktentscheidungen e. V.